

Liebe Reinickendorfer Bürgerinnen und Bürger,

vor 43 Jahren, am 1. November 1974 begann auf dem Flughafen Tegel der Verkehrsbetrieb. Die Flugbewegungen haben sich von 91.000 auf 185.000 verdoppelt, das Passagieraufkommen von 7 Mio. auf 21 Mio. verdreifacht und die Luftfracht verdoppelt. Hunderttausende Menschen in Pankow, Reinickendorfer und Spandau müssen im Lärm-, Abgas und Gefahrenbereich vom Flughafen leben und sehnen sich nach einem Ende vom Flugbetrieb.

Stimmen Sie beim Volksentscheid am 24. September mit NEIN!

Vor sechs Jahren sollte der neue Flughafen Berlin-Brandenburg in Schönefeld (BER) öffnen und Tegel (TXL) schließen. In Anbetracht der Schließung vom TXL haben sich im Lärmbereich vom Flughafen die Mieten stark erhöht. Für ArbeiterInnen und Angestellte, RentnerInnen sowie Erwerbslose wird das Wohnen bald unbezahlbar. Mit der Flughafenschließung besteht die Chance zum den Bau von 8000 Wohnungen, wobei min. 30% kostengünstig angeboten werden sollen. Nur durch ein größeres Wohnungsangebot können zukünftige Mietsteigerungen beschränkt werden.

Stimmen Sie beim Volksentscheid am 24. September mit NEIN!

Durch den industriellen Strukturwandel gingen in den letzten Jahren auch in Reinickendorf gute Arbeitsplätze verloren, z.B. zuletzt bei MAN. Gleichzeitig wurde durch Ausgliederungen von Dienstleistungsarbeiten am Flughafen aber auch in der Pflege- und Gesundheitsversorgung das Einkommensniveau gesenkt. Nach der Flughafenschließung wird der Innovationspark für urbane Technologien auf dem Gelände entstehen. Durch den Bau der Gebäude, Bildungs- und Forschungseinrichtungen und innovative Industriebetriebe können bis zu 20.000 neue gute Arbeitsplätze entstehen. Das ist eine große Chance für Reinickendorf, für Berlin.

Stimmen Sie beim Volksentscheid am 24. September mit NEIN!

Die Bürgerinnen und Bürger ständen mit der Offenhaltung des Flughafens Tegel vor dem nächsten Milliardengrab. Investitionen in die Sanierung des alten Flughafens Tegel, den Schallschutz und die Kosten durch einen Parallelbetrieb von zwei Flughäfen müssen vermieden werden! Der BER ist, entgegen allen anderen Behauptungen, groß genug.

Reinickendorf braucht klare Perspektiven, braucht Investitionen in Arbeit, Wohnen und Bildung! Wir, die bezirklichen Vertreterinnen und Vertreter der DGB Gewerkschaften, fordern vom Bezirksbürgermeister Frank Balzer und den Stadträten eine klare Botschaft für Schließung des Flughafen Tegels!

Stimmen Sie beim Volksentscheid am 24. September mit NEIN!

